



Sekundarstufe I & II

Bedarfsorientierte Fortbildung

„Welche Schublade darf's denn sein?“

Familienkulturen: Kultur- und migrationssensibles Handeln in der Sekundarstufe – Aufwachsen in Wohlergehen



Das Anliegen

Familien aus aller Welt leben ganz „normal“ in Deutschland und bringen ihre Traditionen mit. Sie feiern Ramadan und Zuckerfest, Weihnachten, Ostern und Fastnacht, Neujahr und andere Feste auf ihre Weise. Was ist eigentlich „normal“? Wie lassen sich in den Schulen die vor Ort lebenden Familien in ihrer Einzigartigkeit und kulturellen Verbundenheit so einbinden, dass alle sich, gemäß dem Erziehungs- und Bildungsauftrag, bestmöglich entfalten und einbringen können?

Unser Angebot

Wir befähigen Sie und Ihr Schulteam zu einem reflektierten Umgang mit der Unterschiedlichkeit kultureller Welten und Werte, wie sie manchmal schon zwischen zwei badischen oder einer badischen und einer schwäbischen Familie zu finden sind, und vermitteln Ihnen eine transkulturelle Sensibilität.

Die Themen Gesundheit, Ernährung und Emotionen sowie ihre Verbindung mit Religion, Glaube und Spiritualität schauen wir uns in ihrer kulturellen Vielfalt gemeinsam näher an und bieten dabei Raum zum Austausch über Ihre Praxiserfahrungen.

Ihr Lern-Gewinn

Am Ende der Fortbildung können Sie eine kultur-, migrations- und religionssensible pädagogische Arbeit situativ reflektieren und gestalten. Sie sind sich Ihrer eigenen kulturellen Eingebundenheit sowie Ihrer „Schubladen“ bewusst und erweitern Ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit „Andersartigkeit“.

Sie haben als Team erste Handlungsoptionen für die Weiterentwicklung einer kultursensiblen Praxis in der Schule erarbeitet. Sie wissen, wie wichtig es ist, als Bildungseinrichtung eine wertschätzende Haltung gegenüber kultureller Vielfalt einzunehmen und zu vermitteln und in kontinuierliche und gegenseitige Lernprozesse zu gehen.



Präventions
Netzwerk
Ortenaukreis

Gefördert durch



Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration



Bedarfsorientierte Fortbildungen

Sie möchten Ihr Schulteam mit neuen Impulsen voranbringen? Das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis bietet für viele Gesundheitsthemen passgenaue Bedarfsorientierte Fortbildungen an.

Dauer, Termine und Kosten

Die Fortbildungen finden ganz nach Ihrem Wunsch ganztags (6 bis 8 Stunden) statt. Gerne beziehen wir dabei auch Ihre Wunschtermine mit ein. Die Fortbildung kann in Präsenz oder Online umgesetzt werden. Unsere Fortbildungen sind für Sie kostenfrei. Die Finanzierung der Bedarfsorientierten Fortbildungen wird von der Techniker Krankenkasse übernommen.

Referentinnen und Referenten

Unsere Referentinnen und Referenten sind von Expertinnen und Experten des Instituts für Transkulturelle Gesundheitsforschung geschult. Sie vermitteln Ihnen in einem theoretischen und in einem praktischen Teil Inhalte und gut bewährte Methoden. Mit vielen Beispielen aus der täglichen Praxis erhalten Sie Anregungen, die zu Ihrer Einrichtung passen.

Evaluation

Um die hohe Qualität unserer Arbeit sicherzustellen, evaluieren wir unsere Fortbildungen nach wissenschaftlichen Standards. Dafür holen wir u.a. Ihr persönliches Feedback im Anschluss an die Fortbildung ein und freuen uns auf Ihre Mithilfe in Form eines ausgefüllten Fragebogens.

Nachhaltigkeitsgespräche

Uns ist es wichtig, dass Sie langfristig von unseren Fortbildungen profitieren. Deshalb führen wir sowohl mit Ihrem Referenten oder Ihrer Referentin als auch mit Ihnen selbst nach der Fortbildung ein Nachhaltigkeitsgespräch. Mit folgenden beispielhaften Fragen überprüfen wir dabei fortlaufend unsere Angebote und Inhalte: „Wovon konnte Ihre Einrichtung besonders profitieren? Was ist hängengeblieben? Wie wirksam sind die Methoden für Sie? Was konnten Sie umsetzen?“ Mit unseren Nachhaltigkeitsgesprächen festigen wir auch unser gemeinsames Netzwerk, das alle Beteiligten stärken soll.

Sie möchten an einer Fortbildung des PNO teilnehmen?

- Melden Sie Ihr Interesse bei Ihrer/m zuständigen Präventionsbeauftragten.
- Wir beraten Sie bezüglich der Teilnahmevoraussetzung, unterstützen Sie bei der Themenfindung und schließen mit Ihnen eine Kooperationsvereinbarung.
- Wir vermitteln den Kontakt zu einer Referentin oder einem Referenten, die oder der speziell zu Ihrem Thema geschult ist. Zusammen klären Sie dann die Inhalte Ihrer Fortbildung.
- Die teilnehmenden Fach- und Lehrkräfte erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Ihre Präventionsbeauftragten sind für Sie da

Raum Kehl

E-Mail: pno.kehl@ortenaukreis.de

Raum Achern

E-Mail: pno.achern@ortenaukreis.de

Raum Offenburg

E-Mail: pno.offenburg@ortenaukreis.de

Raum Lahr

E-Mail: pno.lahr@ortenaukreis.de

Raum Haslach

E-Mail: pno.haslach@ortenaukreis.de

www.pno-ortenau.de

